



Ernster Vorfall: Mann nach Eindringen ins Iranische Konsulat in Paris festgenommen

Am Freitag, dem 19. April, wurde ein Mann festgenommen, nachdem er sich in das iranische Konsulat in Paris im 16. Arrondissement eingedrungen war. Die Intervention der Pariser BRI (Brigade de Recherche et d'Intervention) endete um etwa 15 Uhr, nachdem der Mann das Konsulat ohne irgendwelche explosiven Materialien verlassen hatte. Früher am Tag, gegen 11 Uhr, hatte die Polizei eine Alarmmeldung erhalten, da der Mann mit einer Granate oder einem Sprengstoffgürtel gesehen wurde, wie er in das Konsulat eintrat. Dies führte zur Einrichtung eines großen Polizeisperre und zur Unterbrechung der Metro-Linien 6 und 9.

Es stellte sich heraus, dass derselbe Mann bereits im September 2023 eine ähnliche Aktion durchgeführt hatte, indem er vor demselben Konsulat drei Reifen in Brand setzte. Dieser Akt war ein Protest gegen die Behandlung von inhaftierten Frauen im Iran. Damals wurde er zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.